

Kleine Anfrage 2075

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

Status und Nutzung der Immobilie "Zum Löwen" in Jena/ Lobeda-Altstadt

Durch aktuelle Presseberichterstattung im Zusammenhang mit dem "Nationalsozialistischen Untergrund" (NSU) sowie dessen mutmaßlichem Unterstützer Ralf Wohlleben wurde mehrfach über die in Jena befindliche Immobilie und von Neonazis genutzte "Zum Löwen"/"Braunes Haus" in der Jenaischen Straße 25 berichtet.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zum aktuellen Stand der Besitz- bzw. Eigentumsverhältnisse vor?
2. Inwiefern ist es zutreffend, dass der im Jahr 2002 von Maximilian Lemke unterzeichnete Mietkaufvertrag beendet ist und wenn ja, verfügt die Landesregierung über Erkenntnisse hinsichtlich des Ausgangs?
3. Kann die Landesregierung bestätigen, dass der Stadt Jena seitens der Eigentümer ein Kaufangebot unterbreitet wurde? Wenn ja, zu welchen Konditionen?
4. Verfügt die Landesregierung über Kenntnisse, aus welchen Gründen die Stadt Jena gegebenenfalls ein mögliches Kaufangebot abgelehnt hat?
5. Laut Auskunft auf Briefkästen am Objekt "Jenaische Str. 25" ist das Objekt u. a. Sitz der "Initiative ZUKUNFT STATT GLOBALISIERUNG" - welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu benannter Initiative vor (bspw. Gründungsdatum, Mitglieder, Aktivitäten, Anbindung an neonazistische Gruppierungen)?
6. Ebenso ist laut Briefkastenauskunft das Objekt Sitz des NPD-Kreisverbandes Jena - selbiges geht aus dem Impressum der entsprechenden Website hervor: verfügt die Landesregierung über Erkenntnisse bezüglich der Nutzung des Objektes durch den NPD-Kreisverband Jena/Saale-Holzland-Kreis und wenn ja in welcher Form findet dieser statt?
7. Verfügt die Landesregierung über Informationen, welche weiteren Gruppierungen und Initiativen das Objekt "Zum Löwen" nutzen und wenn ja, in welcher Form?

8. Inwieweit findet seit August 2008 und der baupolizeilichen Sperrung der Jenaischen Straße 25 nach Kenntnis der Landesregierung eine Nutzung des Objektes statt?
9. Ist der Landesregierung bekannt, ob und wenn ja welche Mietzahlungen von wem für die Nutzung des sogenannten "Braunen Hauses" an wen gezahlt werden?
10. Mit verschiedenen Spendenaktionen (bspw. Konzerte, Aufrufe, "Solisampler Altenburg rockt das Reich" und weitere CD-Verkäufe im Internet) sammelt die rechtsextreme Szene seit Jahren Spenden für das "Braune Haus". Welche Kenntnisse über Aktionen und Kampagnen zur finanziellen Unterstützung des "Braunen Hauses" liegen der Landesregierung seit der baupolizeilichen Sperrung vor? Was für Aktivitäten wurden durch wen durchgeführt, an wen flossen die Zuwendungen und wie hoch sind diese?
11. Kann die Landesregierung ausschließen, dass auf diese Weise akquiriertes Kapital auch der NSU oder ihrem unterstützenden Netzwerk zukam?
12. Hat die Landesregierung Kenntnis über Geldzuwendungen der NPD an das "Braune Haus"?
13. Liegen der Landesregierung Informationen vor, ob und durch wen derartige Spendeneingänge bzw. Verkaufserlöse steuerlich geltend gemacht wurden?

König